

# Neue Theoriezeitschrift

## EXIT!

### Krise und Kritik der Warengesellschaft

Nach dem Auseinanderfallen des bisherigen „Krisis“-Zusammenhangs erscheint im Horlemann-Verlag das Nachfolgeprojekt EXIT!, getragen von der Mehrheit der früheren „Krisis“-Redaktion mit bekannten AutorInnen wie Robert Kurz („Weltordnungskrieg“) und Roswitha Scholz („Das Geschlecht des Kapitalismus“).



[www.exit-online.org](http://www.exit-online.org)

[www.exit-online.org](http://www.exit-online.org)

Der Akzent soll bei EXIT! verstärkt auf die Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Moderne im bürgerlichen Geschlechterverhältnis (Abspaltungstheorie), auf die emanzipatorische Kritik des westlichen Aufklärungsdenkens sowie auf eine Sozial- und Ideologiekritik im Kontext der neuen sozialen Bewegungen gelegt werden. Polemik und „gewagte Thesen“ haben dabei weiterhin ihren Platz.

Die im August 2004 erschienene erste Ausgabe von EXIT! enthält neben einem Aufsatz von **Roswitha Scholz** *Neue Gesellschaftskritik und das Problem der Differenzen. Ökonomische Disparitäten, Rassismus und postmoderne Individualisierung. Thesen zur Wert-Abspaltung in der Ära der Globalisierung* einen **Schwerpunkt zur Kritik der politischen Ökonomie** mit Texten von **Robert Kurz** *Die Substanz des Kapitals. Abstrakte Arbeit als gesellschaftliche Realmetaphysik und die absolute innere Schranke der Verwertung*, **Christian Höner** *Die Realität des automatischen Subjekts. Zur Kritik der Ideologisierung eines Zentralbegriffs* *Marxscher Gesellschaftskritik*, **Petra Haarmann** *Im Westen nichts Neues. Ein Kommentar zur Krisentheorie von Robert Brenner*, **Claus Peter Ortlieb** *Markt-Märchen. Zur Kritik der neoklassischen akademischen Volkswirtschaftslehre und ihres Gebrauchs mathematischer Modelle* und **Petra Haarmann** *Copyright und Copyleft. Vermittlung im Falschen oder falsche Unmittelbarkeit*. Schließlich setzt sich **Frank Rentschler** mit Hartz und Agenda 2010 auseinander: *Der Zwang zur Selbstunterwerfung. Fordern und Fördern im aktivierenden Staat*.

„Demgegenüber hat das neue ALG II den Charakter einer Bewährungshilfe. Es ist eine Unterstützungsleistung zur Beseitigung des Schadens, für dessen Eintreten die Hilfesuchenden selber verantwortlich gemacht werden. Deshalb bekommen sie die Leistung auch nicht zwangsläufig im Schadensfall. Sie bekommen sie nur bei guter Prognose und verschärften Bewährungsaufgaben, wobei der Verstoß dagegen den Verlust der Leistung nach sich ziehen kann. Voraussetzung, um sie überhaupt zu erhalten, ist, dass sie sich erkennbar ihrer Schuld bewusst sind und sich deutlich sichtbar bemühen sich zu bessern, wobei sie den Beweis eigentlich nur durch Beseitigung des Schadens, durch eine Arbeitsaufnahme, erbringen können. ...“

... Das Verbrechen der Hilfesuchenden besteht allerdings nicht nur darin, dass sie arbeitslos geworden sind. Es besteht vor allem darin, dass sie arbeitslos geworden sind, obwohl sie es sich nicht leisten können, da sie keine Einkünfte haben, die es ihnen erlauben, den Lebensunterhalt ohne Arbeit zu bestreiten. Das Verbrechen besteht darin, dass sie Transferleistungen vom Staat beziehen wollen. Entsprechend dem Verständnis von Solidarität in der Philosophie der neuen Mitte verhalten sie sich dadurch unsolidarisch. Sie schädigen die Gemeinschaft der BürgerInnen, die zur Sicherung ihres Lebensunterhalts nicht auf den Staat angewiesen sind. Diese Bürger haben ein Anrecht darauf, dass der Staat sie vor solchen kriminellen Schädlingen schützt. Denn dafür zahlen sie schließlich Steuern und Sozialabgaben.“

Frank Rentschler *Der Zwang zur Selbstunterwerfung*

## ICH MÖCHTE EXIT! ABONNIEREN

Das Abo beginnt mit der nächsterreichbaren Ausgabe und ist jederzeit kündbar. EXIT! erscheint ca. zweimal jährlich. Der Abopreis beträgt für Einzelhefte bis 144 Seiten €9, bis 176 Seiten €10, bis 208 Seiten €11 und €12 darüber hinaus. Im Preis enthalten ist der Versand innerhalb Deutschlands. Abonnenten erhalten EXIT! sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe zugeschickt (Rechnungsstellung mit jeder Ausgabe). Abolieferungen außerhalb Deutschlands zzgl. der Versandkosten.

Name

Straße

PLZ / Ort

Datum / Unterschrift

Horlemann-Verlag • PF 1307 • 53583 Bad Honnef  
Fax: 0 22 24 / 54 29 • [www.horlemann-verlag.de](http://www.horlemann-verlag.de)  
E-Mail: [info@horlemann-verlag.de](mailto:info@horlemann-verlag.de)

## ICH MÖCHTE EXIT! ABONNIEREN

## ICH BESTELLE EXIT! HEFT 1 229 SEITEN

zum Preis von € 11

Name

Straße

PLZ / Ort

Datum / Unterschrift

Horlemann-Verlag • PF 1307 • 53583 Bad Honnef  
Fax: 0 22 24 / 54 29 • [www.horlemann-verlag.de](http://www.horlemann-verlag.de)  
E-Mail: [info@horlemann-verlag.de](mailto:info@horlemann-verlag.de)

## ICH BESTELLE EXIT! HEFT 1